



Motionen

**Motion SP/Juso/PFG-Fraktion: Entkopplung der Fernwärmegebühren vom Ölpreis;  
Frage der Erheblicherklärung**

17 Mitglieder der SP/Juso/PFG-Fraktion sowie 26 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 11. März 2008 die beiliegende Motion "Entkopplung der Fernwärmegebühren vom Ölpreis" ein.

Der Stadtrat nimmt zur Frage der Erheblicherklärung wie folgt Stellung:

Bei der Beratung von Nachtrag I zum Stadtwerke-Reglement am 11. März 2008 nahm der Stadtrat zur Kenntnis, dass die von ihm vorgeschlagene Entkopplung der Fernwärmegebühren vom Ölpreis auch deshalb keine Mehrheit gefunden hat, weil einige Mitglieder des Parlaments die Entscheidungsgrundlagen als unzureichend taxierten.

Der Stadtrat ist bereit, seine Überlegungen zur Ausgestaltung der Fernwärmegebühren in einer separaten Vorlage umfassend darzustellen und dem Parlament erneut einen Nachtrag zum Stadtwerke-Reglement vorzulegen. Eine attraktive Fernwärmepreisgestaltung schafft wichtige Anreize für Neuanschlüsse von Kundinnen und Kunden und leistet vor allem einen wichtigen Beitrag für die Umsetzung der im Energiekonzept 2050 beschriebenen Wärmeversorgungsstrategie der Zukunft.

Die Vorlage wird einerseits die betriebswirtschaftliche Seite, insbesondere bezüglich Produktion und Kosten, tiefer beleuchten. Andererseits wird sie nähere Ausführungen zu einer sinnvollen Preisgestaltung und Reservepolitik in heutigem Wärmeenergiemarkt machen, welche die künftigen Investitionsbedürfnisse bzw. Finanzierungsziele, aber auch die Quersubventionierung und die Entschuldungsaktion Ende der 90er-Jahre gebührend berücksichtigen.



**Antrag**

Wir beantragen Ihnen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Motion „Entkoppelung der Fernwärmegebühren vom Ölpreis“ wird erheblich erklärt.

Der Stadtpräsident:  
Scheitlin

Im Namen des Stadtrats  
Der Stadtschreiber:  
Linke

Beilage:  
Motion vom 11. März 2008

